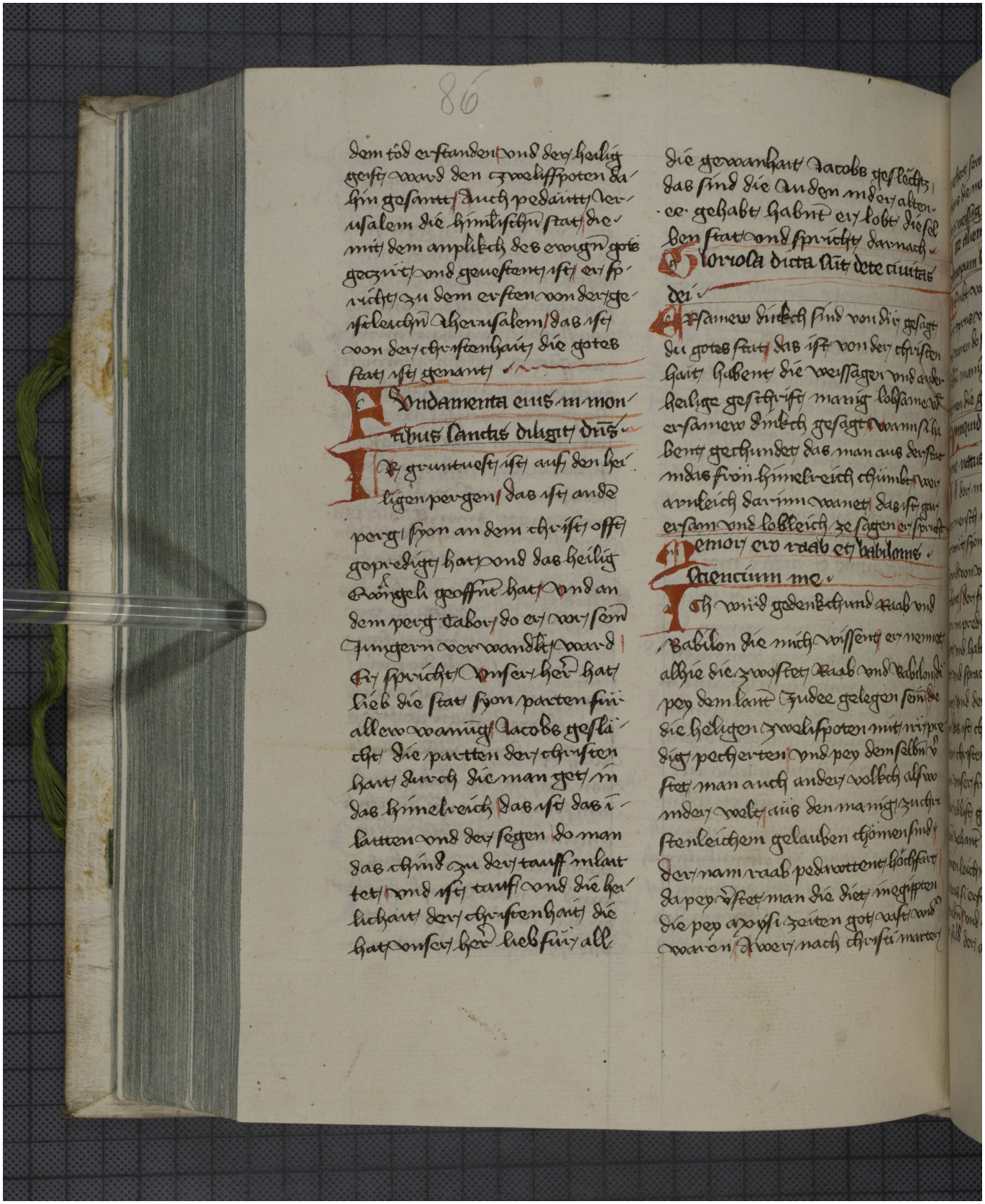
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



dem tod erstanden vnd der heilig
gest vnd den zwelifpoten da
hin gesant/ auch pedäutt/ Ier-
usalem die himlischn stat/ de-
mit dem amplick des ewigen gots
gezirt/ vnd geuestent/ ist/ er sp-
richt/ zu dem ersten von der ge-
sleichn Iherusalem/ das ist
von der christenhait/ die gotes
stat/ ist genant/

Fundamenta eius in mon-
tibus sanctis diligit dñs.

Ir gruntuest/ ist/ auf den hei-
ligen pergen/ das ist an de
perg/ schon an dem christ/ offe
gepredigt/ hat/ vnd das heilig
Euangeli geoffnet hat/ vnd an
dem perg tabor/ do er vor/ sein
Jungern verwandlt/ ward
Er spricht/ vnser her hat
lieb die stat/ schon parten fur
allen wanung Iacobs gesla-
cht/ die partten der christen
hait/ durch die man get/ in
das himelreich/ das ist das i-
laatten vnd der segen/ do man
das chind zu der tauff inlaat-
tet/ vnd ist tauff vnd die ha-
lichait der christenhait/ die
hat vnser her lieb fur all
die gewanhait Iacobs geslechts/
das sind die an den in der alten-
ee gehabt habnt er lobt die sel
ben stat vnd spricht/ darnach

Gloriosa dicta sunt de te ciuitas
dei.

Erlamew dinkch sind von dir gesagt
du gotes stat/ das ist von der christen
hait/ haben die weissagen vnd ande-
heilige geschrift manig lobsame vn
erlamew dinkch gesagt/ wann sie
benn gerechnet/ das man aus der selbe
mdis fron himelreich chumbt/ wer
amleich darinn wanet/ das ist gar
erlam vnd lobleich ze sagen er spricht

Memor ero raab et babilonis
scientium me.

Ich wird gedenkchen vnd raab vnd
babilon die mich wissent/ er nennet
albie die zwo stet/ raab vnd babilon
pey dem land Iudee gelegen sein/ die
die heiligen zwelifpoten mit irr pre-
digt pechert/ vnd pey denselbn
stet man auch ander volkch alswo
inder welt/ aus den manig/ zucht
stenleichem gelauben chomen sind
der nam raab pedeutten hochfart
da pey stet man die diet megipten
die pey ayoysi zeiten got vast wid
wartig/ dwerch nach christi martet